W 201/273
Teil I

Klencke Haus-Lexikon

Band I.

7. Auflage.

ęĄbĄpbbŁ Ącqbcz p ezĄqŻbęp Żq ĄęĄbbťu
ęĄbĄpbbŁ Ącqbcz p ezĄqŻbęp Żq ĄęĄbbťu

Nach einer Photographie v. W. Ernst in Hannover.

Stich u. Druck v. Weger in Leipzig.

Dr. med. Hermann Klencke.

Verlag von Eduard Kummer in Leipzig.

Digitized by Google

Hauslexikon

der

Gesundheitslehre für Leib und Seele.

Ein Familienbuch

von

Dr. med. Hermann Klencke,

Mitgliede der Kaiserlichen Deutschen Leopoldinischen Akademie der Naturforscher, der Kaiserlichen medicinischen Societäten zu Wien und St. Petersburg, der Königlichen Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Erfurt, der Société de Médecine d'Anvers, der ἰατρικὴ ἑταιρεία zu Athen, der Societas medicorum Hamburgensium, der naturhistorischen Gesellschaft in Hamburg, der Wetterauischen Gesellschaft für Naturkunde, der natur- und heilwissenschaftlichen Societäten zu Göttingen und Dresden; Ehrenmitgliede des ärztlichen Regierungsbezirksvereins zu Düsseldorf, des deutschen Vereins der Thierärzte, des Centralvereins der deutschen Zahnärzte ꝛc.

Siebente, neu durchgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Mit dem Portrait des Verfassers in Stahlstich von Weger.

Erster Theil.

A—K.

XIX-958
ИМПЕРАТОРСКІЙ
МОСКОВСКІЙ РУМЯ
МУЗЕЙ

Leipzig,
Verlag von Eduard Kummer.
1884.

Digitized by Google

Vorwort zur ersten Auflage.

Die günstige Aufnahme und in gegenwärtiger Zeit außergewöhnliche Verbreitung, welche meine „Physische Lebenskunst“ schon während ihres periodischen Entstehens in Lieferungen gefunden hat, ermunterte mich und meinen Verleger, jenem Buche eine weitere, praktische Folge durch Ergänzung und speciellere Ausführung der in der „Physischen Lebenskunst“ niedergelegten Grundsätze zu geben und in Form eines „Hauslexikons“ dem deutschen Familienleben ein Buch darzubieten, welches einem Jeden, dem das Wohl und die leibliche wie seelische Pflege seiner selbst und seiner Angehörigen am Herzen liegt, das Hülfsmittel werde, auf eine bequeme, billige und sachkundige Weise sich über Alles Rath zu holen, was in den täglichen und besonderen Zuständen des körperlichen und seelischen Lebens der Gesundheit schädlich oder förderlich ist, wie sich der Gesunde und Kranke in allen Vorkommnissen seines Familien- und Berufslebens richtig zu verhalten habe.

Auf alle solche allgemeinen und Einzel-Fragen, für die man nicht immer einen sicheren und sachverständigen Beantworter zur Seite hat, soll dieses „Hauslexikon“ nach meinem besten Wissen und Willen eine wissenschaftlich begründete, erfahrungsmäßige, präcise und populaire Antwort geben.

Zu diesem Zwecke habe ich die lexikalische Form gewählt, die es erleichtert, auf jede Frage an das Buch auch direct in einem der betreffenden, alphabetisch geordneten Artikel die belehrende und praktische Unterweisung zu finden. In dieser Eigenschaft des Buches wünsche ich demselben, daß es ein stets und gern zu berathender Familienfreund werde, der mit der Einsicht und dem Vertrauen eines jeden tüchtigen Hausarztes wissenschaftlich und praktisch befreundet, diesen oft in dessen Abwesenheit und im Nothfalle zu ersetzen und dem Rathsuchenden in mancher Sache noch ausführlichere und zusammenhängendere Mittheilungen und Aufklärungen zu geben vermöge, als die Zeit einer mündlichen Anfrage und Antwort, oft auch das Rücksichtsgefühl gestattet; denn es giebt viele persönliche und Familien-Fragen, die Mancher, aus Discretion gegen sich selbst und die Seinen, zögert, einem Andern vorzulegen, und es möge auch in diesen Fällen das Hauslexikon der verschwiegendste und vertrauteste Rathgeber und Lehrer werden.

Digitized by Google